

Ju-L.R. 89.544



Hochwollgebornes Fräulein

Fräulein M. E. delle Grazie

Wien.

XIX. Solling, Cottage, Colloredo, 4.



Marburg 20. II. 99.

Meine Gutesformanten!

Als ich in Jassan lieben Lage
 sein Lieb, daß von mir ab meine
 Montags gesiehet sind, kommt ich
 einmal Löpschub nicht auf an sich,
 man, abgeoff mir die gute Milch,
 mit dem drey Worte wieder,
 Driehen mannan, alle die besten Mil-
 ch die Welt gibt. Und fortz beim
 Frühstück fiesan mir jene Worte
 ein, und ich abgeoff: ganz groß, man
 Sallain von isonnen Willen ab-
 finge; aber inisinal dem Degrei-
 que gebroten sind! Ich mannan

freudlich müßte, und all' mich die
Freygeigigkeit und die Freyheit,
sind in all' gering' nicht zu seyn. Geben
mich also von dem jungen und
einigen in der geistlichen Abweisung
aller dem Geistesbesorgnisse. Mos.
yon, langstund' in dem vollen Kommt
mein Geist; das ist ganz gewiß.

Freiheit hat einmal ein die
nothwendig; jeder einmal ist einmal;
das man nicht ein weißes Leber,
das man ein Herzog von Bayern.

Und nun ein große Leber.
Lewinsky hat an dem Gedanken
in der bedingten Weise aufge-
nommen. Von der bedingten Befreiung,

als das italienische Kaiserhaus
Modena einige Gesänge Sante's
in Wien vorbrach, hat er ihn für
denken gekauft, um gewisse Sante-
Abende zu geben. die ihm zuhören.
den Abendsingen, wird man auf die
Lippen, denn auf die Gesänge, besonders,
Haupten ihn ab, besonders, der
ihm nicht ein so günstigen Loden wie
den Halinas zu Pöbel stand. Schon
vor fünfzig Jahren zählte Wien vierzig
hundert Halinas, und war kein Ort
für Aufspießen, zumal wenn sich
einige Sante fandelt! Maria
Andreevna Lewinsky zwei Tage
vor ihrer Abreise zu einem Mann,

spannlichen Geistes in Deutschland.
Am 19. März ist es wieder in Wien
und will sich dem glücken der Arbeit
messen und der Kisten mit uns be-
werden. Es ist unglücklich, mit so viel
jünglichen Männern nur auf die Kunst
hinging. Dennoch ist die Erfüllung
meines Wunsch nicht mit voller
Zugkraft entgegen. Kisten ungefüllt
kann ich diese Aufgabe definitiv
nicht erfüllen, die Zahl nicht
zu überwinden sind. Dennoch ist
es meine Freude zu der Möglichkeit,
daß meine jährige Arbeit nicht ganz
für die Kunst sei. Ich bin sehr fleißig
und habe in dem neuen Raum (Hofraum)
Gesänge fertig gebracht. Danken Sie mir.
Arbeits ist so fast, so bin ich in grossen Freude,

Ju 7. 11. 89. 544

was von Holländern aufgegeben, läßt
mit der jungen Divina Commedia fertig!
Es ist fast gar nichts von dem was man ge-
macht, und nicht wieder mit ein paar
und hundert. Die aber für ein Jahr mit mir,
wüßte ich? Dann daß ich von so untrou-
mend bin, ist ein gutes Zeichen.

Jan 21.

Fanta wieder nicht! Aber die
für morgen ganz bestimmt, nicht
mehr? Dann nie so baldigal. Wie
das Leben des offeneren Bestandes
ist zu unerschaffen. Aber möglich ist
so viel, und mich davon weiß ich
nicht. Man ist immer an der Hand, daß
das Kind nicht in einem Leben liegt!
Dann wie's nicht. Na, ich will hoffen,
daß es Ihnen beiden ganz gut geht. —

Jan 22.

Leinzig! - Es ist nicht ganz Thiers,
für dessen gekommen, aber es wird
mir lieber gehen, als von diesem
Linden gehen. Mit Ihnen glaub ich
den Instinct, den Ihnen sagt, daß es nicht
mal mit der geistlichen Prophezeiung best.
sein und nicht sein kann. Linden kann
ich Ihnen nicht, wie es so viele Jahre
zuvor, mit dem gelben Buch kommen:
Überanstrengung der Sehkräfte nach in
solchen Briefen. Ich glaube zwar nicht an
einen Arbeitstod, aber ich weiß,
daß bei Kopfweh ein Schlafentzug
vorhanden, das heißt es ist abgeklungen, d.
bin überzeugt, daß Sie, in einer solchen
Lebensweise geachtet - dankend noch
Angenehm - immer wieder mich um so

in der ersten Hälfte der Arbeit zu
den werden. Es ist die Ihr Tode, das
Hauptstück der Arbeit zu sein;
und jene, die sich in einer solchen Zeit
versuchen, zu finden, was sie
wollen, wissen aber in der
Hauptarbeit nicht zu helfen. Es
die sie können; es ist mit ihnen
nicht zu tun: Nur Glück!

Der Herr Bachler geht fort und
in der ersten Hälfte der Arbeit
zu sein, weil er den jüngeren Mann
zu wissen kann und eine
weiß, daß sie nicht, wenn
jüngere Zeit, aber eine
bei der H. Fr. P. W. eine bestimmte
Zeit, nicht bloß allgemein

